



Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Baumpflegeschnitt auf den Friedhöfen.....	Seite 4
Flächenabräumung der Schlichturnenfelder.....	Seite 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Frieden in der Welt.....	Seite 8 - 10
KiJu-Club Reikum.....	Seite 11
Wir bekommen Besuch.....	Seite 12
Was macht eine Gemeinde aus?.....	Seite 13
Churchpool Unsere Gemeinde hat eine App.....	Seite 14
Filmnachmittag im April.....	Seite 15
Termine, Termine.....	Seite 12 - 13
Freud und Leid.....	Seite 17
Geburtstage April / Mai.....	Seite 19

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Friedensandachten.....	Seite 20
Die Kirche kommt zur Gemeinde.....	Seite 21
Konfirmandenarbeit.....	Seite 22 - 24
Das Taschenlampen-Projekt.....	Seite 25 - 26
Hallo, ich bin die Kirchenmaus aus dem Michaelskindergarten!.....	Seite 27
Freud und Leid.....	Seite 28
Geburtstage März / April / Mai.....	Seite 28 - 29

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.03.2022 / für die nächste Ausgabe: 13.05.2022

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: pixabay.com / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Was soll das?

Jetzt, Mitte März, tobt seit 2 Wochen ein Krieg in Europa. Putins Russland hat die Ukraine angegriffen.

Im Fernsehen und in den Berichten im Internet sehe ich Menschen auf der Flucht. Ihre mit viel Liebe gebauten Häuser liegen in Schutt und Asche. Kinderaugen sind vor lauter Angst weit aufgerissen. Das bricht mir das Herz!

Ich grübele. Weil ich das alles nicht verstehen kann. Es gibt doch keinen Grund, dass Menschen sich gegenseitig grausam quälen.

Was soll das?

Wie ich brüten viele Menschen über dieser Frage. Ja, warum tun sich Menschen so grausame Dinge an? Eigentlich – so denkt man – will doch jede und jeder einfach nur in Frieden glücklich sein. So denkt man. Aber dann machen Menschen Dinge, die eigentlich unvorstellbar sind.

In der Kirche fragen wir uns seit Jahrhunderten, warum Jesus sterben musste. Er wurde ja mit knapp 30 Jahren am Kreuz umgebracht. Wir grübeln als Christen am Karfreitag an dieser Tatsache herum. Aber eine richtig gute Erklärung für seinen Tod gibt es eigentlich nicht.

Auf den Karfreitag folgt im Kalender Ostern. Auf das abgrundtiefe Leid folgt die Befreiung von Schmerzen und Leid. Wir Christen sagen: Jesus lebt! Und feiern die Erlösung von herzerreißenden Grausamkeiten. Für alle unerwartet hat Gott damals dem Schrecken ein Ende gemacht.

Im Moment sehe ich noch nicht, wie der Schrecken im Ukrainekrieg enden könnte. Aber ich will mich damit nicht abfinden. Ich mache das, was ich im Augenblick tun kann: Ich spende Geld. Ich demonstriere gegen den Krieg. Ich bete zu Gott. Ich vertraue darauf, dass Gott die Welt wieder einmal überrascht. Und dem Schrecken ein Ende macht!



Meint Ihr Pastor *Hayno Akkermann*

Baumpflegeschnitt auf den Friedhöfen

Im Januar wurden auf den Friedhöfen Neuenkirchen und Reikum Baumpflegearbeiten wegen des starken Totholzbestandes in den Bäumen durchgeführt.

Da die Kirchengemeinde Neuenkirchen eine Verkehrssicherheit leisten muss, wurde eine Fachfirma mit den Arbeiten beauftragt.

In Neuenkirchen konnten die entsprechenden Bäume einen Pflegeschnitt bekommen.

In Reikum sah es jedoch nach kürzester Zeit anders aus: Die Baumpfleger erkann-

ten mit Hilfe der Hebebühne sofort, dass Gefahr in Verzug war, da die Bäume extrem viel Totholz aufwiesen und durch ihr Alter schon marode sind. Es musste kurzfristig entschieden werden, wie in Neuenkirchen, die Kronen zu kappen! Da die Bäume in dem Wäldchen nach dem Licht wachsen, war der Kronenansatz entsprechend hoch, so dass nach den Pflegearbeiten die Stämme stehen blieben. Natürlich wäre eine Fällung der Bäume optisch „schöner“ gewesen, aber in diesem Fall musste eine schnelle Entscheidung getroffen werden. Man ging daher von der Einhaltung der Schwane-weder Baumschutzverordnung aus, da diese strenger ist als die bremische Verordnung.

Im Nachhinein sind wir froh, die Pflegearbeiten schon im Januar beauftragt zu haben, da die späteren Stürme und der Orkan im Februar zu großen Schäden auf den Friedhöfen geführt hätten.

Im kommenden Herbst werden entsprechende Maßnahmen durchgeführt, um den Anblick auf die Bäume zu „verschönern“.

*Die Kirchengemeinde
Neuenkirchen*

Der Kirchenchor probt wieder!

Das wird die Sänger und Sängereinnen sehr freuen: Am 21.04.2022 findet um 20.00 Uhr in der Pfarrscheune die erste Probe

des Kirchenchors nach der Zwangspause statt. Wie Herr Hiob mitteilte, werden es

unter anderem Proben zum Gottesdienst an Cantate sein.

Jeder ist herzlich willkommen!

Sabine Gotaut



Flächenabräumung der Schlichturnenfelder

Liebe Angehörige,
nun ist es wieder so weit:
Am 01. April müssen die Schlichturnen –
und die Schlichtgrabfelder auf dem Reku-
mer Friedhof wieder abgeräumt werden!



© C. Schnibbe

Es ist für uns Friedhofsgärtner immer wieder ein arbeitsintensives Unterfang, die Flächen von Gestecken und Blumen freizuräumen!
Laut Friedhofsordnung wird jeder Angehörige

ständig darauf hingewiesen, in der Zeit von April bis Oktober die Abstellflächen für Blumen aller Art zu benutzen, damit wir die Rasenflächen in Ordnung halten können!

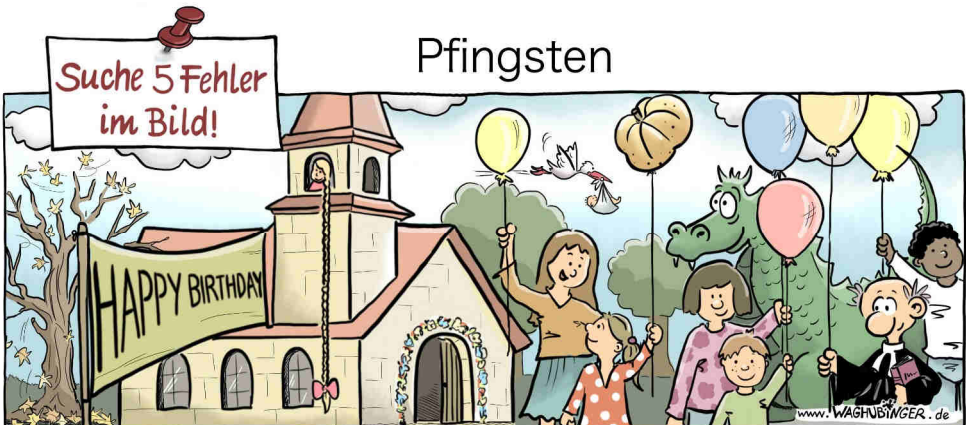
Neue Abstellflächen sind in Planung, so dass ALLE eine Möglichkeit haben, ihre Blumen entsprechend abzulegen!! Wir möchten Sie nicht ärgern, wenn wir zwischenzeitlich doch FALSCH abgelegte Blumen zu den Abstellflächen bringen!!! Diese ZUSATZARBEITEN behindern immer wieder unseren Arbeitsablauf!

Also unsere BITTE:

Räumen Sie bitte Ihre Schriftplatten bis **zum 1.April** ab und nutzen Sie von April bis September die Abstellflächen!

*DANKE für Ihre Mithilfe,
Ihre Friedhofsgärtner*

Pfingsten



Herbstbaum, Rapunzel, Storch, Kürbis, Drache

REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag 03. April	<p>10.30 Uhr Gottesdienst Prediger i.E. Gerd Isenberg Kollekte: Posaunenchor</p>	<p>09.30 Uhr Gottesdienst Prediger i.E. Gerd Isenberg Kollekte: Patenkinder</p>
----------------------	--	---

Sonntag 10. April	<p>10.00 Uhr KiJu-Club Rekum 17.00 Uhr Abend-Gottesdienst zum Palmsonntag Predigerin i.E. Sabine Gotaut Kollekte: Seemannsmission</p>	<p><u>Siehe Rekum</u></p>
----------------------	--	----------------------------------

Donnerstag 14. April	<p>20.00 Uhr Abend-Gottesdienst zum Gründonnerstag Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Musica Sacra</p>	<p><u>Siehe Rekum</u></p>
-------------------------	---	----------------------------------

Freitag 15. April	<p>10.30 Uhr Gottesdienst am Karfreitag Pastor Hayno Akkermann Kollekte: AMCHA</p>	<p>09.30 Uhr Gottesdienst am Karfreitag Pastor Hayno Akkermann Kollekte: AMCHA</p>
----------------------	--	--

Sonntag 17. April	<p>10.30 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Simon-Lilge-Hospiz</p>	<p>09.30 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Erhalt der Pfarrscheune</p>
----------------------	--	---

Sonntag 24. April	<p>10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Hayno Akkermann Kollekte: KiJu-Club Rekum</p>	<p>Konfirmations-Gottesdienst Predigerin i.E. Sabine Gotaut Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche Kein öffentlicher Gottesdienst!!!</p>
----------------------	--	--

Sonntag 01. Mai	<p>Konfirmations-Gottesdienste Pastor Hayno Akkermann Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche Kein öffentlicher Gottesdienst!!!</p>	<p>09.30 Uhr Gottesdienst Prediger i.E. Gerd Isenberg Kollekte: Kinderheim in Alesd</p>
--------------------	--	---

REKUM

NEUENKIRCHEN

Siehe Neuenkirchen

10.00 Uhr KiJu-Club Rekum

17.00 Uhr Abend-Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut

Kollekte: Unterstützung für Bedürftige

Sonntag
08. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Unterstützung für Bedürftige

09.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Frauenprojektgruppe

Sonntag
15. Mai

10.30 Uhr **Visitations-Gottesdienst**
 anschl. Gemeindeversammlung

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche

09.30 Uhr Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut

Kollekte: Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche

Sonntag
22. Mai

Siehe Neuenkirchen

09.30 Uhr Gottesdienst
 am Himmelfahrtstag

Pastor Martin Goebel

Kollekte: Gemeindebrief

Donnerstag
26. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Martin Goebel

Kollekte: Suppenengel Bremen

09.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Martin Goebel

Kollekte: Norddeutsche Mission

Sonntag
29. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: DLRG Bremen-Nord

09.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Konfirmandenarbeit

Sonntag
05. Juni

Bitte betet für Vladimir Matskevich!

Der Philosoph Vladimir Matskevich gehört zur evangelisch-reformierten Gemeinde in Minsk. Seit vielen Jahren setzt er sich für Menschenrechte und religiöse Freiheit in Belarus ein.



© Privat

Seit August 2021 ist er bereits im Untersuchungsgefängnis. Bisher hat noch kein Verhandlungstermin stattgefunden. Seine Haft wird immer wieder verlängert.

Auch wurde ihm verweigert, einen evangelischen Pastoren in seiner Haft zu empfangen. Das ist sein gutes Recht nach den belarussischen Gesetzen.

Unsere letzten Nachrichten von ihm sagen, dass er im Hungerstreik ist. Seine Gesundheit ist also bedroht.

Unser Kirchenrat hat Briefe an die zuständige Staatsanwaltschaft und die Gefängnisleitung geschrieben. Wir haben darum gebeten, endlich Herrn Matskevich einen rechtstaatlichen Prozess zu machen und einen Seelsorger zu ihm zu lassen.

Wir bitten Sie/ Euch, für Vladimir Matskevich und auch für die anderen politischen Gefangenen in Belarus zu beten.

Ihr/ Euer Pastor Hayno Akkermann

Friedenslichter gestalten in der Rekumer Kirche

Viele Menschen in Deutschland und überall in der Welt wollten und wollen ihrem Entsetzen über den militärischen Angriff der russischen Armee auf die Ukraine Ausdruck verleihen.

In der ev.-ref. Kirchengemeinde Bremen – Rekum hatte Kerstin Löbel den Gedanken, Friedenslichter zu gestalten. Sie lud zum Friedenslichter basteln am Sonnabend, dem 26. Februar in den Kirchenraum ein



© H. Akkermann

und etliche Gemeindeglieder nahmen das Angebot, welches von helfenden Händen vorbereitet war, an und gaben ihren Gedanken und Empfindungen schriftlichen Ausdruck.

Besonders verstörend war der Bericht des kleinen T. der von seiner Großmutter in der Ukraine berichtete, zu der die Familie den Kontakt verloren hatte.

Alle niedergeschriebenen Zeilen wurden den Friedenslichtern beigefügt und werden in dieser Woche auf einer Wand in der Rekumer Kirche zum Lesen ausgestellt.

Gisela Dettmer

Offener Brief an den Präsidenten der Russischen Föderation, Herrn Wladimir Putin

In unserer Rekumer Kirchengemeinde haben wir einen offenen Brief verfasst. Er lag in unserer Kirche aus. Nachdem viele Menschen ihn innerhalb kurzer Zeit unterschrieben haben, haben wir den Brief an Herrn Putin nach Moskau und an die russische Botschaft in Berlin geschickt. Der Brief hat den folgenden Wortlaut:

Sehr geehrter Herr Präsident Putin!

Sie wurden 1952 im Alter von 6 Wochen in der damaligen Leningrader Christ-Verklärungs-Kirche getauft.

Sie betonen immer wieder, dass Sie in Ihrem Flugzeug eine Ikone und eine Bibel haben.

Sie sagen von sich selbst, dass Sie in der Bibel lesen.

Sie suchen immer wieder die Nähe der russisch-orthodoxen Kirche.

Als Christen sind wir überzeugt, dass nach Gottes Willen kein Krieg sein soll.

Als Christen sind wir überzeugt, dass wir als Menschen einmal vor Gott Rechenschaft ablegen müssen für alles, was wir in unserem Leben getan haben.

Wir, Gemeindeglieder und Freunde der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Bremen-Rekum, appellieren an Ihr christliches Gewissen.

Wir fordern Sie auf:

Beenden Sie sofort Ihren Krieg in der Ukraine!

Beenden Sie sofort das Sterben und das Leid der Kinder, Frauen und Männer in der Ukraine!

Beenden Sie sofort das Sterben und das Leid der Ihnen anvertrauten russischen Soldaten!

Wir beten zu Gott um Frieden, Versöhnung und Einsicht!

Hayno Akkermann

Konfirmation 2022

Am Sonntag, dem 1. Mai 2022 werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Ev.-ref. Kirche zu Rekum von Pastor Hayno Akkermann konfirmiert:

um 9.30 Uhr:

Moritz Brüchert

Elias Fiedler

Gianluca Just

Felix Keller

um 11.00 Uhr:

Alisha Guerreiro

Rachel Mangoldt

Jana Isabel Reichelt

Lena Schmidt

Celina-Shirine Sternberg

Andrea Jachens

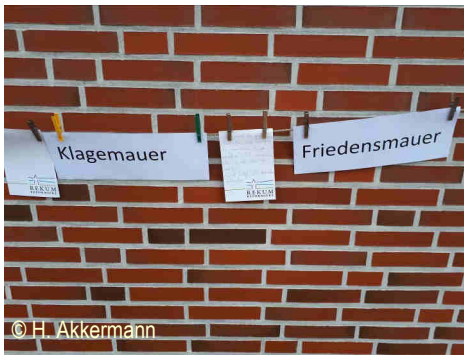
Klagemauer - Friedensmauer an der Rekumer Kirche

Was uns bewegt. Und worauf wir hoffen.

Krieg in der Ukraine. Wir sind erschüttert!
Wir haben Angst vor dem, was noch
kommt!

Wir machen uns Gedanken um alle
Menschen, die jetzt leiden.

Aber auch viele andere Dinge bewegen
uns. Und Hoffnungen haben wir auch.



Bitte schreiben Sie weiter all Ihre Gedan-
ken auf einen Zettel. Hängen Sie diese
Zettel an unsere Wäscheleine an der
Rekumer Kirche.

Wir nehmen Ihre Gedanken dann auf in
unsere Gebete im Gottesdienst.

*Ihr/ Euer Pastor
Hayno Akkermann*



Friedensgebet jeden Donnerstag um 12.00 Uhr

Schlag 12.00 Uhr ist ein guter Moment,
um für ein paar Minuten innezuhalten. Ich
tue das ab jetzt jeden Donnerstag in der
Rekumer Kirche. Und freue mich über
jeden Menschen, der dann mit mir in der
Rekumer Kirche ist.

Ich bete dann für den Frieden, bin einen
Moment still, oder sage ihnen ein paar
gute Worte.

Und Zeit habe ich dann auch, damit wir
miteinander etwas plaudern können.

Natürlich weiß ich, dass donnerstags um
12.00 Uhr viele Menschen arbeiten. Aber
vielleicht beten Sie dann um diese Zeit für
einen kurzen Moment an dem Ort, an dem
Sie gerade sind. Und ich bin mir sicher,
dass wir dann durch das gemeinsame
Gebet – wo auch immer wir gerade sind –
gestärkt werden.

*Ihr/ Euer Pastor
Hayno Akkermann*

P.S.:

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass
Beten wichtig ist. Denn Beten sagt aller
Welt und Gott: Wir verstummen nicht. Wir
geben unserer Ohnmacht und unserer
Hoffnung eine Stimme. Wir finden uns mit
der Welt nicht ab, wie sie ist.

Und Gebete haben ja schon 1989 in der
damaligen DDR eine Regierung zur Ein-
sicht gebracht. Beten hilft also mehr, als
wir oft denken.



KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der
Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

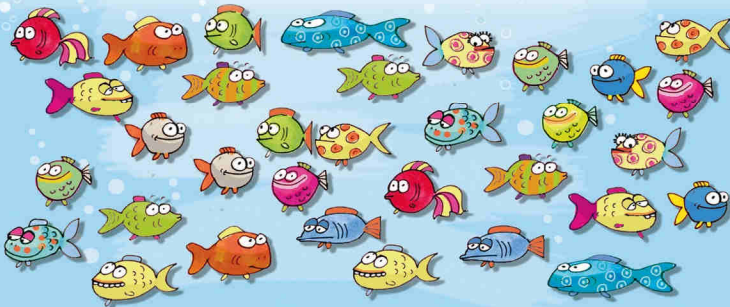
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumtunnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farnefrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelrösch mit dem orangen Mantel im rechten Viertel des Schwarms



Wir bekommen Besuch! Visitation am 21./22. Mai 2022

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird unsere Gemeinde im Mai visitiert. Das lateinische Wort „visitare“ bedeutet „besuchen“. Die Vertreterinnen und Vertreter des Synodalverbandes (des Gemeindeverbandes, zu dem unsere Kirchengemeinde gehört) besuchen also die Rekumer Gemeinde, führen Gespräche mit allen Menschen, die in der Gemeinde Verantwortung haben, die die Gemeinde gestalten oder die einfach nur am Leben der Gemeinde teilnehmen.

Diese Gespräche finden am Samstag, dem 21. Mai 2022 statt.

Am Sonntag (22. Mai 2022) beginnt der Gottesdienst um 10.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst findet die Gemeindeversammlung statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Denn dann möchten die Mitglieder der Visitationskommission gerne mit möglichst vielen Menschen aus der Rekumer Gemeinde sprechen.

Hayno Akkermann

© gep



„... rund um den Rekumer Kirchturm!“ Gemeindefest am 12. Juni 2022

Bitte notieren Sie sich diesen Termin schon einmal in Ihrem Kalender! Endlich wollen wir wieder miteinander ein schönes Fest feiern! Mit Ihnen und Euch und vielen anderen Menschen! Es ist an der Zeit!

Hayno Akkermann

Hey! Das läuft bei uns!



JUGEND
Evangelisch-reformierte

Was die reformierte Kirche Jugendlichen bietet!

Seit wenigen Wochen ist das neue Portal für Jugendliche freigeschaltet.

Unter www.reformiertejugend.de findet man dort alle Freizeiten, Schulungen und Events.

Es lohnt sich, dort einmal vorbeizuschauen. Und es gibt noch freie Plätze für die Freizeiten im Sommer!

Hayno Akkermann

Corona und die Rekumer Gemeinde

Was jetzt wieder möglich ist in der Rekumer Gemeinde

Noch bewegen wir uns weiter in schwierigen Corona-Zeiten. Doch allmählich entspannt sich die Lage. Vieles ist wieder möglich. Die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich wieder unter Beachtung der gültigen Hygieneregeln. Wir sind sehr froh, dass wir uns wieder treffen können.

Hayno Akkermann

Passionsmusik am Gründonnerstag in Rekum

Zur Passionsmusik **am Gründonnerstag (14. April 2022)** lädt der Kammerchor unter der Leitung von Hauke Scholten ein.

Um 20:00 Uhr wird in der Rekumer Kirche Chormusik erklingen, die das Leiden Christi und die besondere Atmosphäre am Vorabend der Kreuzigung aufnimmt.

Komposition, die direkt Bezug auf diesen Abend nehmen, aber auch andere Passionsgesänge aus verschiedenen Musikepochen versprechen ein eindrückliches, besinnliches Konzert.

Neben Chorgesängen können Sie sich auch auf Lesungen freuen, die in das Konzert eingewoben werden.

Hauke Scholten

"Was macht eine Gemeinde aus?" Frühjahrssynode in Hamburg

Kirchenpräsidentin, Frau Dr. Susanne Bei der Wieden, wird am 02. April 2022 in Hamburg zu den Vertreterinnen und Vertretern der evangelisch-reformierten Gemeinden im Nordwesten sprechen zum Thema "Was macht eine Gemeinde aus?". Anschließend werden die Synodalen in Arbeitsgruppen zu diesem Thema arbeiten. Natürlich stehen noch andere Themen auf der Tagesordnung, die alle Gemeinden der Region betreffen.



© ERK

Bereits am Freitagvormittag wird Frau Bei der Wieden eine Stippvisite bei uns in Rekum machen. Knapp 1 1/2 Stunden habe ich dann Zeit, ihr unsere Gemeinde und die Umgegend zu präsentieren. Mehr als ein kurzer Blick auf das Mahnmal „Bunker Valentin“ ist dann leider nicht möglich.

Hayno Akkermann

Wie Sie schneller informiert sind durch Churchpool!

Die Ereignisse rund um den Krieg in der Ukraine haben es wieder gezeigt: Manchmal müssen wir Sie schnell informieren. Schneller, als es der Gemeindebrief kann. Deshalb haben wir Churchpool.

Da konnten wir – als die Ereignisse sich überschlugen – Sie schnell auf unsere aktuellen Aktionen hinweisen.

Natürlich kann die App noch mehr. Das werden Sie feststellen, wenn Sie sie installiert haben.

Unsere App heißt „Churchpool“ und kann kostenlos im Apple App Store oder im Google Play Store heruntergeladen werden.

Was kann die App?



- Informiert über Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Gemeinde.
- Bietet datensicheren Raum, um sich in unseren Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen oder über Themen zu diskutieren.
- Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben

5 einfache Schritte zur Churchpool-App:

1. Churchpool App herunterladen
2. In der App registrieren
3. Die Rekumer Gemeinde suchen
4. Unserer Gemeinde in der App beitreten
5. Mitmachen und mitdiskutieren

Hayno Akkermann



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **603 9878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:



Einladung zum Filmnachmittag am 2.April

Wie bereits im vorherigen Gemeindebrief angekündigt, wählten unsere Filmnachmittagsbesucherinnen für den nächsten Termin den Film „Wie im Himmel“ aus.

Es ist ein schwedischer Film aus dem Jahr 2004, der 2005 als bester ausländischer Film für den Oscar nominiert wurde.

Der Film handelt von dem international erfolgreichen Dirigenten Daniel Dareus. Der zieht nach einem Herzinfarkt während eines Konzertes zurück nach Schweden in sein Heimatdorf Ljusaker. In dem Ort leben unter anderem Lena, Arne, Tore, Gabriella, der Pfarrer und seine Frau Inger – wir werden sie kennenlernen.

Was Daniel dort erlebt und was geschieht, ist sehr bewegend. Wer von all den Dorfbewohnern lebt „wie im Himmel“? Wer hat das Paradies auf Erden?

Ist es Daniel Dareus?

Wir werden einen überaus gefühlvollen Film anschauen.

Gabriellas Lied (Übersetzung aus dem Schwedischen) möchten wir Ihnen schon einmal vorab bekannt machen:

Gabriellas Lied

***Meine Sehnsucht bringt mich hierher
Denn dies ist der Weg den ich wählte.
Und ich ahne, weil ich es spür´
Jetzt gehört dieses Leben mir***

***Was mir fehlt und was ich bekam
Balancier ich in meinen Händen
Lern vertrauen und will verstehn
Hab vom Himmel ein Stück gesehn***

***Ich will spüren, dass ich lebe
Jeden Tag ganz neu
Offen, mutig, stark und frei
Ich will leben und will sagen
Ich bin gut so wie ich bin***

***Denn ich hab mein Selbst nie verloren
Ließ es manchmal einfach nur schlafen.
Doch nun ist es in mir erwacht
Und nun strahlt es in mir und lacht.***

***Ich will leben, glücklich sein, so wie ich bin
Offen, mutig, stark und frei
Die Zeit hier geht so schnell vorbei
Ich will wachsen, staunen über diese Welt
Und den Himmel, den find ich hier,
Wenn ich glaube und such in mir.***

Ich will sagen: ja, ich hab gelebt

Der nächste Filmnachmittag findet am Sonnabend, dem 2.April 2022 statt.

Melden Sie sich bitte donnerstags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Nummer 0421- 6887829 in unserem Gemeindebüro an.

Filmstart ist um 17.00 Uhr, Einlass ab 16.45 Uhr. Denken Sie bitte wegen der 2G-Regel an Ihren Impfnachweis und Ausweis.

Am 2.4.2022 können Sie wieder unter drei Filmvorschlägen wählen, welchen Film wir im Herbst 2022 zeigen werden.

Wir freuen uns auf Sie.

*Gisela Dettmer
und Bettina Falk*

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)
 10.30 Uhr **Gottesdienst**
 11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
 10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
 09.00 Uhr **Frauenseminar**
 16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
 17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
 17.45 Uhr **Yogakurs**
 19.00 Uhr **Yogakurs**
 19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
 18.00 Uhr **Kammerchor**
 20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)
 20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
 10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurden am:

- 26.01.2022 Heinz-Diedrich Leopold, 78 Jahre, Reikum
- 27.01.2022 Horst Wandel, 86 Jahre, Reikum
- 17.02.2022 Christina Vahsing, geb. Bröking, 60 Jahre, Reikum
- 03.03.2022 Britta Strebe, geb. Pankowsky, 55 Jahre, Reikum



Goldene Hochzeit feierten am:

- 10.03.2022 Angelika und Joachim Franz, Reikum



Diamantene Hochzeit feierten am:

- 26.01.2022 Karin und Wilfried Feldmann, Reikum

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



Werbung

STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45
hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen
Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16
Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00
BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten 0179 / 654 37 72
Ralph Hiob 0170 / 332 23 90

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen
Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16
Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00
BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

April 2022

Mai 2022



**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

**Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.**



Es geht wieder los...

...und das ist gut so: Die Frauenhilfe startet mit ihren Treffen. Ab dem 23. März wollen wir uns endlich wieder in der Pfarrscheune treffen und zwei gemütliche Stunden mit Kaffee und Kuchen, Spielen oder Geschichten verbringen. Das hat uns allen in den letzten Monaten sehr gefehlt und wir hoffen sehr, dass diese Unterbrechung die letzte dieser Art war.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, Jede ist willkommen!

Sabine Gotaut

Kirchenkaffee wird wieder angeboten

Der Kirchenrat hat beschlossen, das Kaffeetrinken im Anschluss an den Gottesdienst wieder anzubieten. Das erste Kirchenkaffee wird am 3. April stattfinden.

*Für den Kirchenrat
Sabine Gotaut*

Friedensandachten

Krieg quasi vor der Haustür – ein Szenario, dass wir alle uns nicht vorstellen konnten und wir alle hofften, es nicht erleben zu müssen!



Die Angst und die Sorgen sind groß, die Unsicherheit, was dieser Krieg für uns bedeuten könnte, begleitet uns. Aber auch die Menschen im Kriegsgebiet berühren uns. Wir sehen

die Bilder von brennenden Häusern und flüchtenden Menschen und hoffen, dass die Verantwortlichen so schnell wie möglich eine friedliche Lösung der Konflikte finden.

Bis auf Weiteres bieten wir jeweils Freitags um 18.00 Uhr eine Friedensandacht in der Michaelskirche für alle Menschen an, die mit uns für den Frieden in der Ukraine – aber auch für den Frieden in der Welt beten möchten.

Sabine Gotaut



© gep



Die Kirche kommt zur Gemeinde

Das hätte schon lange sein sollen: Die Kirche kommt zur Gemeinde!

Wie? Seit ein paar Wochen üben wir schon: Wir haben Gottesdienste aufgenommen. Sie wurden zuerst den Mitgliedern des Kirchenrats und der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt. So konnten sie sich den Gottesdienst anhören und entscheiden: Ja, das können wir so machen. Noch werden die Aufnahme im Nachhinein etwa zwei Stunden nach dem Gottesdienst zur Verfügung gestellt, aber geplant sind Livestreams als Podcasts.



Aber wir arbeiten auch daran, die Gottesdienste als Video aufzunehmen – nicht jeden, aber besondere Gottesdienste. Auch hierfür wird es, nach Absprache mit den Teilnehmenden, erst mal Probeaufnahmen geben, die einem kleinen Kreis zur „Begutachtung“ zur Verfügung gestellt werden.

Diese Videos werden nicht live gesendet

werden können, jedenfalls vorerst nicht, aber so hat man dann die Möglichkeit, einen Gottesdienst, den man gerne besuchen wollte aber nicht konnte oder durfte, zu erleben.

Es kann also geschehen, dass in absehbarer Zeit an der Kirchentür ein Schild hängt: Achtung Aufnahme! Dieser Gottesdienst wird gefilmt!

Wie und wo Sie die Aufzeichnungen sehen oder hören können werden wir Ihnen im nächsten Gemeindebrief oder auf unserer Homepage mitteilen.

Sabine Gotaut

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala
kam zu den **Jüngern**
und **verkündete**

ihnen: Ich habe den
Herrn gesehen. Und
sie berichtete, was er
ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18



Wir brauchen Hilfe!

Einmal im Monat finden die Konfitage statt, immer an einem Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr. Die jetzige Konfirmandengruppe besteht aus 15 Jugendlichen und wird z.Zt. von Frau Bohlmann, Frau Hanke und von mir betreut. Zur Vorbereitung des Tages treffen wir uns regelmäßig ca. zwei Wochen vor dem Konfitag an einem Freitag.

Wir würden uns über weitere Hilfe freuen. Wenn Sie also Lust und Zeit haben, uns zu unterstützen, melden Sie sich doch einfach im Gemeindebüro. Wir werden dann Kontakt zu Ihnen aufnehmen!

Sabine Gotaut

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

Lasse Galischtkin Lina Hinte
Leon Hollmann Bianca Junker
Finja-Laurine Morisse Henry Roschke
Nicklas Schneidereit Alica Steube
Evely Thaler

Der Konfirmationsgottesdienst findet **am 24.04.2022 um 9.30 Uhr** in der Michaelskirche zu Neuenkirchen statt.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht sagen können, ob und welche Beschränkungen es für diesen Gottesdienst geben wird.

Sabine Gotaut

Werbung

Elektrotechnik
Ihr Elektro-Meisterbetrieb **SCHÄFER**

Spannung garantiert!



Landstraße 98 • 28790 Schwanewede

www.elektrotechnik-schaefer.com • info@elektrotechnik-schaefer.com

Tel.: 0421 - 69 00 33 94

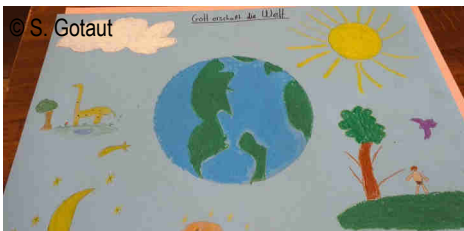


Konfitag „Gottes Schöpfung“

Am Konfitag Ende Februar mit unseren Vorkonfirmandinnen und – konfirmanden haben wir uns ein großes Thema vorgenommen: Die Schöpfung!



Durch die Vorgaben der Pandemie wurde die Gruppe geteilt. Begonnen haben die Gruppen nacheinander mit einer Andacht in der Kirche. Danach durften alle Jugendlichen nach ihren Schätzen in der Natur rund um das Gemeindehaus suchen. Es gab erstaunliche Funde. Da kamen fast ganze Bäume in das Gemeindehaus, verschiedene Zapfen und Äste, ein Schneckenhaus und vieles mehr.



Wir befassten uns mit dem Schöpfungspsalm 104 und mit der Schöpfungsgeschichte der Bibel. Und dann war Kreativität gefragt: Die Jugendlichen malten und klebten ihr Verständnis der Schöpfungs-

geschichte. Die Ergebnisse sehen sie in diesem Brief.



Es gab Rekorde zu entdecken, Rekorde der Natur: den höchsten einzeln stehenden Berg etwa, das kleinste Land, den größten See. Aber wo es positive Rekorde gibt, gibt es auch negative und wir stellten fest, dass diese alle Menschengemacht sind: Hunger, Armut, Müll.



Anhand unseres ökologischen Fußabdrucks, den wir ermittelten, mussten wir feststellen, dass eine Erde eigentlich oft nicht genug ist, wenn wir unser Leben so gestalten wie gewohnt.

Es war ein aufregender Tag und wir freuen uns schon auf den nächsten Konfitag.

Für das Konfiteam
Sabine Gotaut



Konfitag „Freundschaft“

Sie hatten einen denkbar schlechten Start: Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem April konfirmiert werden.

Der Unterricht startete mitten in der Pandemie, also eigentlich gar nicht. Dann verstarb plötzlich Pastor Stenberg – und in all dem Trubel um die Verteilung der neuen Aufgaben gerieten sie fast in Vergessenheit.



© S. Gotaut

Aber schließlich fanden wir eine Lösung und der Unterricht konnte stattfinden. Seitdem haben wir uns jede Woche getroffen (außer in den Ferien), haben uns mit der Gemeinde, der Bibel, den Gebeten - kurz mit den Dingen des christlichen Glaubens beschäftigt.

Am 5. März trafen wir uns dann für einen

Tag, um gemeinsam den Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Die Jugendlichen entwarfen Plakate für die Kirche und suchten sich Texte aus, die sie im Gottesdienst übernehmen würden. Das Hauptthema war die Freundschaft, die im Leben so wichtig ist. Wir stellten fest, dass es gute Freunde, aber auch schlechte Freunde gibt und dass auch in der Bibel von Freundschaften erzählt wird. Eine Geschichte davon haben wir uns ausgesucht und die werden die Jugendlichen im Gottesdienst



© S. Gotaut

erzählen.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, haben wir den Gottesdienst schon erlebt und ich bin mir sicher, dass es ein schöner Gottesdienst werden wird.

Sabine Gotaut

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2



Das Taschenlampen-Projekt

Jetzt haben wir schon Frühlingsanfang. Meine Facharbeit für die Zertifizierung im Rahmen der Trauerbegleiterausbildung ist vor drei Tagen an die Dozentinnen gegangen. Die Themen Schuld und der Humor in der Trauer haben mich in den letzten Monaten sehr beschäftigt. Diese gefühlt unvereinbare Wortverbindung Humor und Trauer habe ich in meiner Facharbeit näher betrachtet. Anfang April folgt noch das Kolloquium.



© Privat

Und dann? Was mache ich nach meiner Zertifizierung? Wo besteht Bedarf in unseren Kirchengemeinden? Diese Fragen kann ich ohne eure Hilfe nicht klären. Hier brauche ich den Austausch. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mit meinen Artikeln in diesem Gemeindebrief überhaupt euren Nerv getroffen habe. Was wünscht ihr euch? Sucht ihr Begleitung? Bewegt euch eure eigene Trauer oder die eurer Familie, der Nachbarn, eurer Freunde oder Arbeitskolleg:innen? Mir stellt sich die Frage, ob wir uns im Mai mal treffen sollten, um uns über die Themen, die euch bewegen und eventuell

auch die Quellen, die ich bisher genannt habe, auszutauschen. Wir könnten auch gemeinsam die Ausstellung "Leben und Tod" (<https://www.leben-und-tod.de>) in Bremen am 06./07.Mai 22 besuchen, um Anregungen für den weiteren Weg zu erhalten. Ich war noch nie dort und würde gerne mit einem Messticket mal dabei sein.

Wenn ich auf die bisher zurückgelegte Strecke meiner Fortbildung zurückblicke, muss ich lächeln. Es ist doch wie immer im Leben: Am Anfang war nur das Wort ...und man weiß noch gar nicht, wo man landet, wenn man sich in Bewegung setzt.

Ich war neugierig, habe in Gedanken meine Taschenlampe genommen und die dunkle Kammer mit dem Thema Trauer geöffnet. Ich hatte dabei ein mulmiges Gefühl im Bauch, aber das Licht und der Gedanke daran, dass ihr an meiner Seite seid, hat mich mutig gemacht. Es gibt in dieser Kammer immer noch viele eigene und fremde Kisten, die ich bisher nicht geöffnet habe. Ganz ehrlich: Das möchte ich auch gar nicht mehr alleine machen. Ich brauche euch dafür. Wer Lust hat, gemeinsam mit mir und der eigenen Taschenlampe den Inhalt zu betrachten, der sollte sich jetzt gerne outen.

Ich nenne unseren weiteren Weg "Das Taschenlampen-Projekt".

Keine Ahnung, was wir gemeinsam betrachten werden. Ob es Theorien sind



Das Taschenlampen-Projekt

oder persönliche Schicksale. Ob wir unsere Kraftquellen gegen Kummer in dieser Kammer suchen, ob wir uns Fragen nach dem Jenseits und unserem Glauben stellen. Ob wir uns zu zweit austauschen oder in einer Gruppe.

Ich bin zu Vielem bereit und freue mich auf eure Rückmeldungen. Teilt mir einfach mit, was eure Taschenlampe anstrahlen möchte, ich kann dann mit dem Kirchenrat abstimmen, in welcher Form ich Angebote machen werde.

Gebt eure Briefe einfach im Gemeindebüro Neuenkirchen ab oder schreibt mir

an meine persönliche Mailadresse Anka.Stellmann@icloud.com damit meine Monologe ein Ende finden. Es kann doch kein Zufall sein, dass sich trauen, also Mut haben, dem Wort trauern so ähnlich ist. Wir sollten gemeinsam mutig sein. Ich freue mich auf euer Feedback!

*Herzlichst
Anka Stellmann*

Werbung



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT
Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Hallo, ich bin die Kirchenmaus aus dem Michaelskindergarten!

Ich gehe einmal im Monat mit zehn Kindern, Sabine Gotaut (Predigerin im Ehrenamt) und Marina Steiert (Erzieherin) in die Kirche. Da singen wir zu Beginn ein

Da gibt es biblische Geschichten aus einem Erzählkoffer mit kleinen Figuren. Im Lockdown wurde ich sogar gefilmt und im Film den Kindern nach Hause geschickt!



© M. Steiert

Es geht bei mir nie leise zu und es macht allen Beteiligten Spaß! Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.

Es grüßt die Kirchenmaus mit Marina Steiert

Lied und sehen uns dann einen Teil der Kirche ganz genau an.

Bei einem Treffen haben wir das Taufbecken entdeckt und „taufte“ eine Puppe. Im Anschluss hörten wir, wie Jesus getauft wurde.

Ein anderes Mal haben wir die Kanzel erkundet und sahen uns ein Bild in der Kinderbibel an, wie Jesus gepredigt hat. So haben wir immer den Bezug von heute zur früheren biblischen Geschichte. Zum Abschluss spricht Sabine Gotaut ein Gebet für uns.

Im Kindergarten habe ich mein Zuhause.



© M. Steiert



Freud und Leid



Getauft wurde am:

23.01.2022 Alicia Beckmann, Neuenkirchen

24.02.2022 Leni Schwabauer, Schwanewede



Beerdigt wurde am:

08.03.2022 Margarete Behrje, geb.Niebank, 83 Jahre, Neuenkirchen

08.03.2022 Hans-Hermann Lieske, 67 Jahre, Lilienthal

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Im letztem Gemeindebrief wurde einige Geburtstagskinder aus dem März nicht mit abgedruckt. Dies möchten wir nachholen und gratulieren ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag!

März 2022



Wir gratulieren zum Geburtstag:

April 2022

Mai 2022



Wir sind für Sie da!

Vakant

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Jessica van Thriel
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 25 11

Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00
BIC: GENODEF1OHZ

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann
Landstr. 69 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 68 25 87
michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekenskamp

Leiterin: Anke Krauße
Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 688 09 11
Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation
Schwanewede
Tel.: (04209) 3939

DIE KLEINE GÄRTNEREI

Grabpflege und alles rund ums Grab
von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Herzlich
willkommen

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

- 09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 16.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
19.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Rekum)

Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Rekum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Rekum)
20.00 Uhr **Kirchenchor**
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Rekum)

Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis**
(jeden 3. Freitag)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
(1 x im Monat)



We n n
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
w i s s e n
möchten,
fragen Sie
uns.



DIE CHRISTEN UND DIE ZUVERSICHT

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahrt. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube lässt sich weder erarbeiten noch verdienen.

Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Ego-

zentrik zu entkommen. Dass man innere Zwiesprache (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen. Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingepägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de